

Ü: O A O | O A | O A O | O A |

1. O Am O O Am G | D
- Trifft die Sehnsucht Gottes unser Herz?
- O Am O O Am G | D
- Spüren wir im Innern Seinen Schmerz?
- O A O O A G D
♪ Und wissen wir, wozu wir denn berufen sind,
- O A O O A G D
♪ und dem gemäß zu wandeln wie ein Königskind?
- O Am O O Am G | D
- Tragen wir die Demut wie ein Kleid,
- O Am O O Am G | D
- und auch Sanftmut und Langmütigkeit?
- O A O O A G D
♪ Ertragen wir einander, wie nur Liebe trägt?
- O A O O A G D
♪ Ist es der Geist der Wahrheit, der uns neu bewegt?
- E G F
B: - Sind wir eifrig bemüht und machen wir uns dran,
die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens?
- F G Am F
R: - Ein Leib und ein Geist, wie wir auch berufen sind
zu einer Hoffnung unsrer Berufung; - ein Herr, ein Glaube, eine Taufe;
F G Am D F G
- ein Gott und Vater aller, der über allem regiert und der durch alles wirkt
F G O A O | O A | O A O | O A |
Haus 1: und der in Seinen Kindern wohnt.
- F E Am O | O Am |
Haus 2: und der in Seinen Kindern wohnt.
- F E Am
Haus 3: und der in Seinen Kindern wohnt.
- O Am F G Am O | O Am
Abba, Vater, siehe, wir kommen bittend vor Deinen Thron.
- F G O A O | O A | O A O | O A
Mache uns eins in Dir und deinem Sohn.
2. Jedes Seiner Kinder ist gemeint, stets darauf zu achten, was uns eint.
Wie lange noch führen wir untereinander Krieg
und überlassen unserm größten Feind den Sieg?
Unser Vater hat nie so gedacht. Doch wenn es so bleibt, dann „Gute Nacht“.
Auf! Nehmen wir uns wieder, was uns längst gehört,
und kämpfen wir dafür, weil es den Vater ehrt.